

### **Protokoll der 201. ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2021**

18.30 Uhr im Rösslisaal Stäfa, Bahnhofstrasse1, Stäfa

#### **Traktanden**

1. Protokoll der GV 2020
2. Jahresbericht 2020 und Ausblick
3. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Revisoren
4. Entlastung der Organe des Vereins
5. Ordentliches Budget 2021 des Vereins
6. Wahlen
7. Diverses

#### **Beilagen:**

1. Präsenzliste
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnungen 2020
4. Vereinsbudget 2021

**Anwesend:** 56 Mitglieder gemäss Präsenzliste (Beilage 1)

**Entschuldigt:** Reimers Bernhard, Baumgartner Antonietta, Meyer Peter, Meyer Françoise

Präsident Richard Diethelm begrüsst die Anwesenden und den Comedian Flurin Caviezel, der uns mit einer Nummer aus seinem Repertoire auf die GV einstimmt.

Richard Diethelm verweist darauf, dass die Einladung an die GV rechtzeitig erfolgt ist und das Kurzprotokoll der schriftlich durchgeführten GV 2020 und die Jahresrechnungen 2020 des Vereins in der Bibliothek und auf der Website des Vereins eingesehen werden konnten. Er begrüsst als Vertreter der Gemeindebehörden Gemeindepräsident und Vorstandsmitglied Christian Haltner und Finanzvorstand Simon Hämmerli.

Gegen die Traktandenliste wird kein Einspruch erhoben.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Silvia Diethelm als Stimmzählerin bestimmt.

#### **1. Protokoll der GV 2020**

Die 2020 wegen Corona schriftlich durchgeführte GV hatte mit 293 abstimmenden Mitgliedern wohl die höchste Beteiligung und ergab das kürzeste GV-Protokoll in der Geschichte der LGS! Das Protokoll der Generalversammlung 2020 wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

#### **2. Jahresbericht 2020 und Ausblick**

Der Präsident verweist auf seinen schriftlichen Jahresbericht 2020 (Beilage 2). Auf der Stufe Verein prägte vor allem die Corona-Pandemie das Berichtsjahr. Unsere Kulturveranstaltungen mit Publikum waren von Lockdowns im Frühling und im Spätherbst stark betroffen. Von neun geplanten Konzerten und Theateraufführungen hatten 2020 nur gerade 3 stattgefunden; im 1. Halbjahr 2021 konnte nur die Hälfte von 6 geplanten Anlässen

durchgeführt werden. Das Museum war im Jahr 2020 statt an 6 nur an 2 Monaten für das Publikum geöffnet. Die Bibliothek war während dem ersten Lockdown vom 16. März bis 11. Mai 2020, also während fast 2 Monaten, für das Publikum geschlossen.

Die Lesegesellschaft verfiel wegen Corona nicht in eine Schockstarre und reagierte kreativ mit der Kampagne «Kultur ins Haus geliefert». Im ersten Lockdown versandten wir im Zwei-Wochen-Rhythmus 9 Kultur- und Nachrichtenticker mit Videos und kurzen Texten über die Arbeiten der 3 Pfeiler im Hintergrund, danach führten wir diese Kampagne im monatlichen Newsletter weiter. Der Präsident dankt den Angestellten, den Vorstandskolleginnen und -kollegen und den Freiwilligen, dass sie die schwierige Zeit so gut gemeistert haben. Die Anwesenden bekräftigen diesen Dank mit einem starken Applaus.

Der Corona-Sturm hat – so der Präsident - die LGS als Kulturverein zum Glück weder personell noch finanziell in Schieflage gebracht. Die LGS geniesst in der Bevölkerung, beim lokalen Gewerbe und bei den Gemeindebehörden von Stäfa und Hombrechtikon viel Goodwill. Der Mitgliederbestand ging im Berichtsjahr nur von 821 auf 805 Personen zurück.

Ein Indiz für die Unterstützung der LGS durch das Gewerbe ist die, trotz Corona, erfreuliche Akquisition von Inseraten im neuen Programmheft. Die Einnahmen von CHF 5400 liegen dieses Jahr nur wenig unter den vor Corona üblichen rund CHF 6000. Die Gemeindebehörden von Stäfa und Hombrechtikon belassen ihre Beiträge ungeschmälert. Stäfa erhöhte sogar mit dem Segen der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 den jährlichen Betriebsbeitrag an das Museum um CHF 32'000 auf neu CHF 110'000.

Die Anwesenden haben keine Fragen oder Bemerkungen zum Jahresbericht 2020, er wird mit Akklamation genehmigt.

### **Konzert und Theater:**

Programmleiter Matthias Ziegler liefert eine kurze Vorschau auf die Saison 2021/22. Er weist darauf hin, dass wir Ende Jahr eine etwas längere Pause machen, die letzten Konzerte und Theater werden Ende Oktober stattfinden und dafür geht es gleich im Januar 2022 mit neuen Veranstaltungen weiter. Ende Jahr ist sowieso bei vielen die Agenda immer dicht besetzt mit Weihnachtessen und anderen Veranstaltungen, da macht dies Sinn. Im neuen Saisonprogramm hebt Matthias Ziegler unter anderem das Eröffnungskonzert vom 3. September 21 mit dem Carmina Quartett hin, dies findet anstelle des ursprünglich geplanten und schon einmal verschobenen Projekts mit dem Konzertchor Zürichsee statt. Die zweite Saisonhälfte wird der Schweizer Pianist Oliver Schnyder mit den 32 Sätzen der berühmten Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach eröffnen.

### **Museum:**

Der Präsident der Museumskommission René Steimer bezeichnet 2020 als ein zwar schwieriges, aber trotzdem gelungenes Museumsjahr. Die Museumseröffnung musste von Mai auf August verschoben werden. Trotz Corona nahmen 70 Personen an der Eröffnung der Sonderausstellung «Am seidenen Faden» teil. Sie konnte 2020 nur 2 Monate gezeigt werden, daher entschied die Museumskommission, diese Ausstellung auch im Museumsjahr 2021 zu zeigen. In den zwei Monaten, in denen das Museum geöffnet hatte, kamen 766 Besucher. Zum Vergleich: 2019 waren es in 6 Monaten 1200 Besucher. 2020 haben unsere Freiwilligen 1227 gearbeitet zum Vergleich 2020 waren es 12350 Stunden.

Im laufenden Jahr wurde das Museum Mitte Mai eröffnet, das traditionelle Eröffnungsfest wurde auf den Sonntag, 29. August 2021 verschoben. Im Museumsjahr 2021 gibt es zwei Neuigkeiten: Die Öffnungszeiten wurden ausgeweitet, neben dem Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr ist das Museum neu jeweils am Donnerstag von 17.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Neu wird jedes Jahr ein Künstler oder eine Künstlerin eingeladen, um den Trottenraum zu gestalten. Den Anfang macht 2021 eine Künstlerin der StäfArt: Susan Butti Stamm.

René Steimer gibt das Präsidium der Museumskommission an Christian Dietz ab, dem er für seine neue Aufgabe viel Erfolg wünscht.

### **Bibliothek Stäfa:**

Gemeindepräsident Christian Haltner, der im Vorstand auch für die Bibliothek zuständig ist, berichtet, dass der Betrieb im Corona-Jahr 2020 sowohl für das Personal wie auch für die Kundinnen und Kunden durch die Pandemieauflagen stark eingeschränkt und herausfordernd war. Nach gutem Start im Januar / Februar wurde die Bibliothek am 16.3. für insgesamt 11 Wochen geschlossen. In der Schliessungsphase wurde den Kundinnen und Kunden ein Hol- und Bringdienst angeboten. Trotzdem brachen die Ausleihen der physischen Medien in dieser Zeit um 51 % ein; jene der E-Medien nahmen dagegen um 59% zu. Über das gesamte Berichtsjahr nahmen die physischen Ausleihen um 9'969 Medien ab; jene der E-Medien um 2'651 Ausleihen zu. Das Netto Ausleihen-Minus betrug somit 7'316 Bewegungen. Trotz der erschwerten Umstände konnten die budgetierten Einnahmen der Bibliothek erreicht werden.

Schulklassenführungen waren während der Schliessungsmonate nicht möglich, trotzdem konnte dieser Ausfall im Jahresverlauf unter Einhaltung strikter Schutzmassnahmen fast aufgeholt werden. Von den ursprünglich geplanten Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder konnten wegen Corona lediglich 2 durchgeführt werden. Christian Haltner dankt dem gesamten Bibliotheks-Team für den ausserordentlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Es gibt keine Fragen zu den Jahresberichten der drei Pfeiler der Lesegesellschaft.

### **3. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Revisoren**

Karin Eichelberger, die Leiterin Finanzen im Vorstand, erläutert kurz die vier Jahresrechnungen. Wie so viele Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens stehen auch die Zahlen der Vereinsrechnungen unter dem Einfluss der Massnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie.

#### **Zur Erfolgsrechnung und Bilanz Verein**

Im Jahr 2020 konnte der Aufwand des Vereins ohne Entnahme aus dem Legat gedeckt werden und die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 475 ab. Dies war dank der stabilen Einnahmen auf den Konti Gemeindebeiträge, Sponsoren und Inserate-Einnahmen möglich. Bei den Mitgliederbeiträgen und Spenden dankt Karin Eichelberger denjenigen Personen, die den Jahresbeitrag jeweils grosszügig aufrunden oder im Corona-Jahr bei abgesagten Anlässen auf die Rückerstattung der gekauften Tickets verzichtet haben.

In der Bilanz der Vereinsrechnung per 31.12.2020 hat sich nur wenig verändert.

#### **Legat**

Laut Karin Eichelberger sind wir über das ganze Jahr hinweg mit einem blauen Auge, also ohne Kursverlust, aus der Baisse an der Börse im Frühling 2020, davongekommen. Die Zunahme der flüssigen Mittel von rund CHF 30'000.—sind durch die budgetierte, aber dann nicht nötige Entnahme zugunsten der Vereinsrechnung begründbar.

#### **Bibliothek**

Die Betriebsrechnung 2020 der Bibliothek zeigt, dass es dem Team der Bibliothekarinnen unter der Leitung von Esther Rahn und dem Kommissionspräsidenten Christian Haltner

gelingen ist, eine ausgeglichene Rechnung mit einem Überschuss von CHF 1'819 zu erzielen. Karin Eichelberger bedankt sich für diese grossartige Leistung.

## **Museum**

Den Mitgliedern, die regelmässig an den Generalversammlungen teilnehmen, wird laut Karin Eichelberger bestimmt sofort ins Auge stechen, dass Rene Steimer selbst im Corona-Jahr Aufwand und Ertrag in der Betriebsrechnung präzise auszugleichen verstand. Die Rechnung 2020 des Museums schliesst gegenüber dem Budget mit einer kleinen Abweichung im Plus von CHF 56. Das muss ihm erst mal ein nachmachen, sagt die Leiterin Finanzen, mit einem nicht ernst gemeinten Seitenhieb an Christian Dietz, den Nachfolger von René Steimer im Präsidium der Museumskommission.

## **Revisionsbericht**

Revisor René Oriet berichtet, er und Eveline Wenger hätten die Bücher der vier Buchhaltungen stichprobenweise geprüft und festgestellt, dass die Post- und Bankkontosalden übereinstimmen. René Oriet bedankt sich bei der Finanzleiterin Karin Eichelberger und bei Irene Ming von der Schnell Treuhand AG für die ordnungsgemässe und saubere Führung der Buchhaltung.

René Oriet beantragt, die Jahresrechnungen 2020 des Vereins und des Legats zu genehmigen und der Finanzleiterin und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Ferner beantragt er dem Gemeinderat die Abnahme der Jahresrechnung 2020 von Bibliothek und Museum.

## **4. Entlastung der Organe**

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung von Verein und Legat einstimmig und erteilt der Finanzverantwortlichen und dem Vorstand ebenfalls ohne Gegenstimme die Entlastung. Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren für ihre unentgeltliche Arbeit.

## **5. Ordentliches Budget 2021 des Vereins**

Im Budget 2021 des Vereins sind unter der Position Spenden Einnahmen von CHF 5'400 aus einem Spendenaufruf zugunsten der Lesegesellschaft enthalten, den die Trauerfamilie der im Januar 2021 verstorbenen, ehemaligen Präsidentin der Bibliothekskommission Isabell Oss-Ringold in der Todesanzeige publizierte. Karin Eichelberger verdankt diese grosszügige Spende. Die Billett-Einnahmen sind eher zurückhaltend budgetiert, da bereits im 1.Quartal Veranstaltungen wegen Corona abgesagt werden mussten.

Auf der Aufwandseite ist heute schon klar, dass die Koproduktion mit dem Konzertchor Zürichsee dieses Jahr nicht stattfinden wird. Die Vereinbarung über einen befristeten jährlichen Beitrag von CHF 10'000 an den Betrieb des Museums ist Ende 2020 ausgelaufen. Dies ist möglich dank der Zustimmung zur Erhöhung des Gemeindebeitrages an das Betriebsbudget des Museums ab 2021.

Im Namen der Lesegesellschaft bedankt sich Karin Eichelberger für das Wohlwollen gegenüber allen drei Pfeilern der Lesegesellschaft und beantragt der Versammlung, das Vereinsbudget 2021 des Vereins zu genehmigen.

Die Anwesenden heissen das Budget 2021 einstimmig gut. Das Budget 2021 von Bibliothek und Museum wurde gemäss den Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde bereits im Herbst 2020 durch den Gemeinderat genehmigt.

## **6. Wahlen**

René Steimer hat auf die heutige GV seinen Rücktritt erklärt. Richard Diethelm und der Vorstand sind in der glücklichen Lage, der Versammlung einen hoch motivierten Nachfolger als Präsident der Museumskommission zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen: Christian Dietz-Saluz. Er stellt sich den Anwesenden gleich selbst kurz vor.

Die Versammlung wählt Christian Dietz-Saluz per Akklamation in den Vorstand.

### **Die Wiederwahl der anderen Mitglieder des Vorstandes und des Präsidenten**

Der Präsident ist froh und dankbar, dass sich alle anderen bisherigen Mitglieder des Vorstandes nach Ablauf der dreijährigen Amtsperiode zur Wiederwahl stellen. Der Vorstand ist ein gut eingespieltes Team. Wie gut die Zusammenarbeit funktioniert, hatte sich vor allem im Jubiläumsjahr 2019 und – unter wegen Corona völlig veränderten Vorzeichen – auch wieder seit Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 gezeigt.

Der gesamte Vorstand wird in globo per Akklamation wiedergewählt.

Susi Wyss, die sich im Vorstand bereit erklärt hat, das Vizepräsidium von René Steimer zu übernehmen, bedankt sich beim amtierenden Präsidenten Richard Diethelm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Lesegesellschaft. Sie stellt den Antrag, ihn für eine weitere Amtsperiode zu wählen.

Die Versammlung wählt Richard Diethelm per Akklamation als Präsident wieder.

Richard Diethelm dankt dem Revisoren-Duo Eveline Wenger und René Oriet, dass sie sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung stellen. Sie werden ebenfalls per Akklamation wiedergewählt.

### **Würdigung der Verdienste von René Steimer**

Richard Diethelm würdigt anschliessend die Verdienste von René Steimer, der 2011 als Projektleiter „Sanierung Museum“ in die Museumskommission eintrat. Bereits in dieser ersten Funktion bewies René Steimer seine Fähigkeit, Projekte effizient zu leiten und umzusetzen. Beim Fund-Raising für die Renovation des Gebäudes aus dem 15. Jahrhundert und für die danach realisierte neue Dauerausstellung im Museum bewährte sich eine Arbeitsteilung zwischen ihm und dem Vereinspräsidenten.

RSt war stets ein energischer Fürsprecher des Museums. Ging's im Vorstand um den Betrieb des Museums war sein ceterum censeo, dass die Betriebsmittel für die Neuausrichtung des Museums zu knapp bemessen seien. Sein hartnäckiger Einsatz zahlte sich aus: In zwei Schritten wurde das Teilzeitpensum für die Kuratorenstelle von 30 % über 45 % auf neu 60 % erhöht – finanziert durch höhere Betriebsbeiträge der Gemeinde.

2013 nahm René St. «interimistisch» Einsitz im Vorstand des Vereins. Trotz anfänglichem Zögern, sich in diesem Gremium auf Dauer zu engagieren, packte René St. bald einmal auch im Verein neue Aufgaben tatkräftig an. Die Übernahme des Vizepräsidiums war nach aussen ein Signal, nach innen die Bereitschaft, Sonderaufgaben wie z.B. die Projektleitung der Jubiläumprogramms 2019 zu übernehmen oder den Präsidenten bei der Reorganisation des Sekretariats und der Vereinsführung, zu unterstützen und so zu entlasten.

René Steimer hat in den 10 Jahren, die er der Museumskommission angehört und diese seit 2013 auch präsiert, und in den 8 Jahren im Vorstand viel geleistet und viel bewegt. Der Präsident denkt da in erster Linie an die erfolgreiche Neuausrichtung des Museums zur Farb mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen. Dafür verdient René Steimer nicht nur den grossen Dank des Vereins, sondern nach einhelliger Ansicht der anderen Vor-

standsmitglieder die Wahl zum Ehrenmitglied der Lesegesellschaft. Auf Antrag von Richard Diethelm wird René Steimer per Akklamation zum Ehrenmitglied gewählt. Der Präsident überreicht ihm die entsprechende Urkunde.

Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden erhalten Vorstandsmitglieder bei ihrem Rücktritt ein Geschenk. René Steimer war Ko-Gründer der zwei Lesegruppen der Lesegesellschaft und besucht regelmässig die Solothurner Literaturtage ist. Damit er den geographischen Horizont der Literaturfestivals oder Buchmessen erweitern kann, schenkt ihm der Vorstand einen Gutschein für einen Beitrag an die Kosten für Reise und Unterkunft für das Internationale Literaturfestival Leukerbad oder die Leipziger Buchmesse.

Die Anwesenden verabschieden René Steimer mit einem kräftigen Applaus.

René Steimer bedankt sich herzlich für die – unerwartete – Wahl zum Ehrenmitglied und für das Geschenk. Er dankt zudem allen Mitgliedern des Museumsteams sowie dem Vorstand für die stets gute Zusammenarbeit. Insbesondere mit Richard Diethelm hat er in den vergangenen Jahren sehr eng zusammengearbeitet, das ist stets gut, unkompliziert und konstruktiv verlaufen. Die Arbeit fürs Museum und für den Verein hat ihm immer Spass gemacht. Aber nach 10 Jahren ist es Zeit, das Ruder in andere Hände zu übergeben. Er freut sich, mit Christian Dietz einen so motivierten und begeisterten Nachfolger gefunden zu haben.

## **7. Diverses**

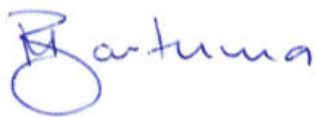
Richard Diethelm erkundigt sich, ob es noch Fragen oder Bemerkungen zu den Geschäften der GV gebe. Das ist jedoch nicht der Fall.

Der Präsident dankt zum Schluss der Vereinssekretärin Manuela Bartuma, Vizepräsidentin Susi Wyss und den Freiwilligen Marion Signorell und Annelies Knöpfel für die Vorbereitung der GV. Ein weiterer Dank geht an Michael Späth und Jüri Heuberger vom Kulturkarussell Rössli für die technische Unterstützung und die Koproduktion des anschliessenden Auftritts von Flurin Caviezel.

Der Präsident lädt alle Anwesenden herzlich zu einem kleinen Apéro auf der Terrasse ein.

Schluss der Generalversammlung: 20.00 Uhr

Für das Protokoll



Manuela Bartuma

## Anmeldungen für GV vom 11.06.2021

Name	Vorname	Adresse / Ort	Telefon oder E-Mail	Anmeldedatum	Bemerkungen	Nummer
Wirth	Theo		<a href="mailto:theo.wirth@hispeed.ch">theo.wirth@hispeed.ch</a>	06.05.2021	Per E-Mail angemeldet	1
Wirth	Maja		«	06.05.2021	«	2
Güdemann	Inge		<a href="mailto:Inge.guedemann@gmx.ch">Inge.guedemann@gmx.ch</a>	07.05.2021	Per E-Mail angemeldet	3
Güdemann	Peter			07.05.2021	«	4
Seemann	Sylvia		<a href="mailto:Sylvia.seemann@hispeed.ch">Sylvia.seemann@hispeed.ch</a>	07.05.2021	Per E-Mail angemeldet	5
Eugster	Andreas		<a href="mailto:a.j.eugster@bluewin.ch">a.j.eugster@bluewin.ch</a>	09.05.2021	Per E-Mail angemeldet	6
Schutzbach	Beatrice			06.05.2021	Am Salon Dürrenmatt	7
Spillmann	Kurt		044 926 29 51	07.05.2021	telefonisch	8
Nüssli	Helen		<a href="mailto:rhnuessli@bluewin.ch">rhnuessli@bluewin.ch</a>	06.05.2021	Per E-Mail	9
Nüssli	Robert		«	06.05.2021	«	10
Faccin	Ruth		<a href="mailto:Ruth.faccin@bluewin.ch">Ruth.faccin@bluewin.ch</a>	11.05.2021	Per E-Mail	11
Hugentobler	Regula		<a href="mailto:Regula.hugent@gmail.com">Regula.hugent@gmail.com</a>	11.05.2021	Per E-Mail	12
Hermann	Fritz		044 926 44 31	12.05.2021	telefonisch	13
Hermann	Monica		«	12.05.2021	«	14
Thommen	Dieter		<a href="mailto:dtho@bluewin.ch">dtho@bluewin.ch</a>	13.05.2021	Per E-Mail	15
Thommen	Iren		«	13.05.2021	«	16
Jung	Ilse		044 926 31 79	14.05.2021	telefonisch	17
Frei-Diggelmann	Ursula		<a href="mailto:erikafrei@gmx.ch">erikafrei@gmx.ch</a>	18.05.2021	Per E-Mail	18
Schmidt	Dorothea		<a href="mailto:schmidt.d@bluewin.ch">schmidt.d@bluewin.ch</a>	18.05.2021	Per E-Mail	19
Frick	Rosmarie		<a href="mailto:Ul.frick@sunrise.ch">Ul.frick@sunrise.ch</a>	19.05.2021	Per E-Mail	20
Frick	Ueli		«	19.05.2021	Per E-Mail	21
Blattmann	Ariane		<a href="mailto:ablattmann@gmx.net">ablattmann@gmx.net</a>	21.05.2021	Per E-Mail	22
Blattmann	Ruedi		«	21.05.2021	Per E-Mail	23
Campbell	Ian		<a href="mailto:campbell@bxt.ch">campbell@bxt.ch</a>	21.05.2021	Per E-Mail	24
Filli	Maya		<a href="mailto:maya.filli@bluewin.ch">maya.filli@bluewin.ch</a>	21.05.2021	Per E-Mail	25
Baer	Matthias		<a href="mailto:hochhaus@gmx.ch">hochhaus@gmx.ch</a>	23.05.2021	Per E-Mail	26
Brogli	Edith		<a href="mailto:broglietta@hispeed.ch">broglietta@hispeed.ch</a>	24.05.2021	Per E-Mail	27
Bauer	Rosemarie		<a href="mailto:Rosmarie.bauer@bluewin.ch">Rosmarie.bauer@bluewin.ch</a>	26.05.2021	Per E-Mail	28
Diethelm	Silvia			27.05.2021	Via Richy	29
Hämmerli	Simon		<a href="mailto:S.Haemmerli@staefa.ch">S.Haemmerli@staefa.ch</a>	28.05.2021	Via C. Haltner	30
Zambonin	Ines		<a href="mailto:zambonin@bluewin.ch">zambonin@bluewin.ch</a>	31.05.2021	Per E-Mail	31
Sidler	Dora		<a href="mailto:dora.sidler@solnet.ch">dora.sidler@solnet.ch</a>	31.05.2021	Per E-Mail	32
Sprenger	Ruedi		<a href="mailto:ruedi.sprenger@sunrise.ch">ruedi.sprenger@sunrise.ch</a>	31.05.2021	Per E-Mail	33

Sprenger	Heidi		«	31.05.2021	Per E-Mail	34
Jenny	Jürg		<a href="mailto:juerg.jenny@bluewin.ch">juerg.jenny@bluewin.ch</a>	31.05.2021	Per E-Mail	35
Zimmer	Elisabeth		<a href="mailto:elisabeth.zimmer2020@hotmail.com">elisabeth.zimmer2020@hotmail.com</a>	01.06.2021	Per E-Mail	36
Zimmer	Hermann		«	01.06.2021	Per E-Mail	37
Reinhardt	Ernst	Weesen	<a href="mailto:ernstreinhardt@bluewin.ch">ernstreinhardt@bluewin.ch</a>	03.06.2021	Via Richy, neues Mitglied	38
Schuster	Peter	Stäfa		03.06.2021	Telefonisch, Combox	39
Huber-Roesler	Katharina		<a href="mailto:k.huber-roesler@bluewin.ch">k.huber-roesler@bluewin.ch</a>	04.06.2021	E-Mail	40
Liechti	Werner			07.06.2021	telefonisch	41
Liechti	Erika			07.06.2021	telefonisch	42
Germann	Lukas					43
Rahn	Esther					44
Masciave	Regula					45
Diethelm						46
Dietz						47
Eichelberger						48
Haltner						49
Holenstein						50
Steimer						51
Wyss						52
Ziegler						53
Bartuma						54
Wenger	Eveline		<a href="mailto:Eveline.wenger@bluewin.ch">Eveline.wenger@bluewin.ch</a>			55
Oriet	René		<a href="mailto:oriet@swissonline.ch">oriet@swissonline.ch</a>			56

## ABMELDUNGEN

Reimers Bernhard, Baumgartner Antonietta, Meyer Peter, Meyer Françoise,



## Lesegesellschaft

### Stäfa

## Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Auf das sehr erfolgreiche Jubiläumsjahr 2019 folgte 2020 das schwierigste in der jüngeren Vereinsgeschichte. So schnell können sich die Verhältnisse ändern! Die Schwierigkeiten im Berichtsjahr waren allerdings nicht hausgemacht, sondern auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, die im Frühjahr auf die Schweiz überschwappte. Sie legte das öffentliche und insbesondere das kulturelle Leben während Monaten lahm. Obschon dies für den Vorstand, unsere Angestellten und freiwilligen Helferinnen und Helfer eine neue Erfahrung war, liess sich niemand durch Corona entmutigen, sondern jede und jeder versuchte, aus der schwierigen Situation das Beste zu machen.

Ich danke allen, dass sie im Corona-Jahr 2020 nicht kopflos agierten und stattdessen durch Einsatzwillen, Kreativität und Improvisation verhinderten, dass unser Kulturverein in eine Schockstarre verfiel. So erledigten unsere Bibliothekarinnen während der behördlich verfügbaren Schliessung der Bibliothek vom 16. März bis 11. Mai 2020 aufgeschobene Arbeiten und organisierten einen Abhol- und Rückgabeservice von Medien vor dem Eingang zum Gebäude. Auch das Museumsteam arbeitete hinter verschlossenen Türen weiter. Gross war die Freude, als am 20. August – dreieinhalb Monate später als geplant – die Sonderausstellung «Am seidenen Faden» eröffnet werden durfte und beim Publikum grossen Anklang fand.

In Abwandlung unseres Slogans «Kultur vor der Haustür» lieferten wir während des Lockdowns im Frühling und während des erneuten Verbots von Kulturveranstaltungen ab November «Kultur ins Haus». Zu diesem Zweck verbreiteten wir Videos via Webseite und Mails über Trouvaillen aus der Sammlung des Museums zur Farb, die Kurator Lukas Germann selbst drehte, über Musik mit einem Bezug zur Pandemie und über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt im Frühling und im Herbst 2020. Gleichzeitig hielt der Vorstand die Vereinsmitglieder durch neun «Kultur- und Nachrichtenticker» und durch den monatlichen Newsletter auf dem Laufenden über Absagen bzw. Verschiebungen von Anlässen und Schutzvorkehrungen gegen COVID in der Bibliothek und im Museum.

### **GV 2020 schriftlich durchgeführt**

In der 200-jährigen Geschichte der Lesegesellschaft musste der Vorstand vermutlich noch nie die Generalversammlung schriftlich durchführen. Die Pandemie zwang uns nun dazu, und – gemessen an den 293 fristgerecht eingetroffenen Rückantwortkarten – war die virtuelle Beteiligung an der GV 2020 rekordhoch. Dass fast 300 Mitglieder ohne Gegenstimme und nur mit vereinzelt Enthaltungen den Jahresbericht 2019 des Präsidenten, die Vereinsrechnung 2019 und das Vereinsbudget 2020 genehmigten und dem Vorstand die Decharge erteilten, erachten wir als Vertrauensbeweis in unsere Arbeit. Dieses Ergebnis ist zudem ein Indiz, dass die Mitglieder der Lesegesellschaft ihrem Verein trotz der Absage von mehreren Kulturveranstaltungen und Einschränkungen des Angebotes die Treue halten. Berücksichtigt man zudem, dass

die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen nur minim unter dem budgetierten Betrag lagen und der Mitgliederbestand im Vergleich zum Vorjahr lediglich von 821 auf 805 abnahm, lässt dies denselben Schluss zu. Erfreulich ist, dass der Verein im Berichtsjahr trotz Corona 21 neue Mitglieder (Vorjahr: 25) gewinnen konnte.

## **Finanzen**

Da Aufwand und Ertrag des Kulturprogramms einen erheblichen Anteil der Erfolgsrechnung des Vereins 2019 bilden, fürchteten wir im Lockdown im Frühling, bis Ende Jahr könnte wegen der fehlenden Billetteinnahmen aus abgesagten Konzerten und Theateraufführungen ein grosses Defizit resultieren. Dies trat zum Glück nicht ein. Die Vereinsrechnung 2020 schliesst sogar mit einem kleinen Gewinn von fast 500 Franken. Weshalb? Einerseits unterstützten die Gemeinden Stäfa und Hombrechtikon und die Sponsorin Raiffeisenbank rechter Zürichsee das Kulturprogramm im vereinbarten Ausmass; andererseits konnten wir den Aufwand für Gagen und Werbung senken, weil engagierte Künstler nach Absagen für die Verschiebung des Anlasses plädierten und der Druck von Werbesachen und Inseraten so lange verzögert wurde, bis feststand, ob ein Anlass stattfinden würde oder nicht.

Die Jahresrechnung 2020 des Legats Rebmann weist im Vergleich zum sehr guten Börsenjahr 2019 nur einen geringen Buchgewinn von 4'700 Franken aus. Der Wertschriftenertrag lag mit 20'900 Franken leicht unter dem Vorjahreswert. Der Vorstand verbindet den im Herbst vollzogenen Wechsel der «Hausbank» von der UBS in Meilen zur Raiffeisenbank rechter Zürichsee in Stäfa mit der Erwartung, den Wertschriftenertrag zu steigern. Die Betriebsrechnung 2020 des Museums zur Farb schliesst mit einer schwarzen Null, jene der Bibliothek Stäfa mit einem Gewinn von 1'800 Franken. Ich danke allen, welche diese Rechnungen führen, dass sie die Finanzen im mit vielen Unsicherheiten behafteten Berichtsjahr stets im Griff hatten. Es ist beruhigend und in der aktuellen Pandemie nicht selbstverständlich, dass die Lesegesellschaft und ihre Pfeiler finanziell gesund geblieben sind.

## **Kulturprogramm**

Die zweite Hälfte der Konzerte- und Theatersaison 2019/20 startete am 10. Januar mit einem fulminanten und von mehr als 250 Personen besuchten Auftritt der Jungstars Chiara Enderle (Violoncello) und Teo Gheorghiu (Klavier) im Gemeindesaal Obstgarten. Doch im März endete zunächst wegen eines Krankheitsfalls und danach wegen des Corona-Lockdowns die Saison abrupt. Am 4. September startete die Lesegesellschaft hoffnungsvoll mit dem Konzert des Quintetto Inflagranti in die Saison 2020/21. Nach dem mehrmonatigen Verbot von Live-Auftritten vor Publikum genossen die fünf Bläser und ein junges Tanzpaar die Aufführung von «Tänze, Tangos & Trompeten» gleichermassen wie die 100 Besucher.

Drei Wochen später durften zwei iranische Musikerinnen nicht in die Schweiz einreisen, um das Publikum – passend zur Sonderausstellung im Museum – in die Klangwelt eines Landes an der Seidenstrasse zu entführen. Kurzerhand engagierte unser Programmleiter den Solocellisten des Zürcher Tonhalle-Orchester Thomas Grossenbacher und die Pianistin Yulia Miloslavskaya. Gegen 70 Besucherinnen und Besucher erlebten einen Abend mit Klassik vom Feinsten. Als Publikumsmagnet erwiesen sich am 25. Oktober Ils Fränzlis da Tschlin. In der reformierten Kirche Hombrechtikon begeisterte das fünfköpfige Ensemble aus der Engadiner Grossfamilie Janett gegen 300 Gäste mit seiner Spielfreude und Melodien, in denen es tradi-

tionelle Volkstänze mit modernen Musikstilen mischt. Von November an diktierten die Behörden wegen der zweiten Corona-Welle erneut ein Verbot kultureller Veranstaltungen.

## **Museum zur Farb**

Die Corona-Pandemie bewirkte 2020, dass das Museum nur in der Hälfte der üblichen Öffnungszeiten offen war, die Dauer- und die Sonderausstellung nur während zwei Monaten zu besichtigen waren und diverse Anlässe im Rahmenprogramm ausfielen oder auf 2021 verschoben wurden. Gleichwohl besuchten 766 Personen (Vorjahr 1'200) das Museum. Die Geschichte der Seidenweberei in Stäfa in der Zeit von 1830 – 1960, die in der Sonderausstellung «Am seidenen Faden» und durch Rahmenveranstaltungen thematisiert wurde, weckte großes Interesse. Das Museumsteam zeigt die professionell gestaltete Ausstellung auch im Museumsjahr 2021, weil es der personell und finanziell getätigte Aufwand nicht rechtfertigt, diese Schau nur für zwei Monate zu zeigen.

Der neue Kurator Lukas Germann, der im 1. Quartal 2020 durch seine Vorgängerin Nicole Peter eingearbeitet wurde, fand sich im neuen Job in Stäfa rasch zurecht. Dem Museum und der Lesegesellschaft kommt seine Erfahrung mit Filmarbeit zugute. So vermittelte er auch in der Zeit, als das Museum geschlossen war, mit seinen Videos spannende Einblicke in geschichtliche Themen Stäfas. Dem Engagement der fünfköpfigen Museumskommission und den 20 Freiwilligen, die insgesamt 1'127 Arbeitsstunden ehrenamtlich leisteten, ist es zu verdanken, dass das Museum im schwierigen Corona-Jahr 2020 eine lebendige Institution geblieben ist.

## **Bibliothek Stäfa**

Im Januar und Februar startete die Bibliothek Stäfa mit überdurchschnittlich vielen Kunden und Ausleihen ins Berichtsjahr. Doch dann machte der Lockdown diese Dynamik zunichte, und in den Monaten März bis Mai 2020 halbierte sich die Zahl der Ausleihen physischer Medien. Bis Ende Jahr gelang es dem Bibliotheksteam jedoch, diesen Einbruch bei den Kennzahlen bis auf ein Minus von 10 Prozent oder rund 7300 Bewegungen aufzufangen. Insgesamt lieh die Bibliothek im Berichtsjahr 53'770 (Vorjahr: 63'737) physische Medien und 9'820 (Vorjahr: 7'169) e-Medien aus, obschon sie 2020 wegen Corona 39 Tage weniger geöffnet war.

Die Pandemie verlangte den vier Bibliothekarinnen einen Spagat ab. Einerseits mussten sie die behördlichen Auflagen erfüllen und sich selbst – so gut wie möglich – vor einer Ansteckung durch das Corona-Virus schützen. Andererseits hatten Familien und andere Haushalte in jenen Wochen, als die Schulen geschlossen waren und die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung stark eingeschränkt war, einen höheren Bedarf an Unterhaltung und Ablenkung durch Spiele, Lektüre, Musik und Filme auf DVDs. Ich danke dem Bibliotheksteam, dass es dem Stress in dieser Ausnahmesituation standgehalten hat und trotz der nötigen, aber umständlichen Schutzvorkehrungen um einen kundenfreundlichen Betrieb bestrebt war.

Stäfa, im März 2021 / Richard Diethelm